

Skandal um Pelze!

Beitrag von „darkdiver“ vom 19. Juni 2005 um 00:58

Ich habe einen Link gefunden der einen Film zeigt wie heute noch Tiere für die Gewinnung von Pelzen gequält werden.

Ich weiss nicht ob ich den Link hier einstellen sollte, aber ehrlich gesagt sollte jeder der sich solche Pelze noch kauft diesen Film gesehen haben.

Auf der anderen Seite ist der Film so grausam, dass ich ihn nicht zu Ende sehen konnte.

Sicher ist nur eins, ich werde jedem den Film zeigen der meint das wäre heute alles nicht mehr so schlimm mit den Pelzen...

Bitte Leute lasst die Finger von Pelzen, egal ob Waschbär oder sonst ein Tier.

Ich bin echt total fertig... Ich fasse es nicht.....

Beitrag von „darkdiver“ vom 19. Juni 2005 um 10:41

Nachdem ich erst gegen 4 Uhr heute Morgen einschlafen konnte, werde ich den Link einstellen, denn ich bin der Meinung unser Forum ist nicht nur dafür da, über schöne Dinge im Leben zu sprechen, sonder auch um kritische und auch heikle Themen zu diskutieren. Wir haben auch eine soziale Verantwortung.

Ich warne jedoch vor diesem Film! Er ist sehr brutal und grausam!

[Link zum Film](#)

Weitere Informationen zu diesen Thema findet ihr hier

<http://www.tierschutz.com/>

Beitrag von „JSFK“ vom 19. Juni 2005 um 11:17

Moin ,ich habe mir nur ein teil dieses Films angesehen , und ich muß auch sagen geht garnicht. Man sollte diese Leute Offiziell Erschießen,  bzw. Ihnen das gleiche Antuen wie den Tieren.

Aber wenn man es machen würde kommt sicherlich A I und labbert rum wegen Menschenwürde und so weiter.

Ich denke nur Früher oder Später bekommt jeder dieser Tierqueler seine gerechte STRAFE.

Anbei ich konnte es noch nie leiden wenn sich die Frauen die echten Pelze um den Hals schmeißen und dann auch noch meinen sie seien etwas besseres.  

Gruß aus der Tuningecke

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 19. Juni 2005 um 12:09

Manchmal muss man gar nicht so weit schauen. Siehe Hühnerhaltung in Deutschland und Tiertransporte in überfüllten LKWs reichen mir schon. Ich habe mir den Film übrigens nicht angeschaut.

Thomas

Beitrag von „hrohunter“ vom 19. Juni 2005 um 14:03

Das ist das widerwärtigste, was ich seit langem gesehen habe. Das letzte war die Tötung kleiner Robben, genau so schlimm!  . Wer die Nerven nicht hat, sehe sich das bitte **nicht** an!!

Noch **6** Tage Marter!

LG Roland

Beitrag von „dschlei“ vom 19. Juni 2005 um 14:50

Zitat von Thomas TDI

Manchmal muss man gar nicht so weit schauen. Siehe Hühnerhaltung in Deutschland und Tiertransporte in überfüllten LKWs reichen mir schon. Ich habe mir den Film übrigens nicht angeschaut.

Thomas

Vor 2 Jahren hat unser Sohn ein Research Paper über Hühnerhaltung/Schlachtung geschrieben. Meine Frau hat ihm dabei geholfen (Internet-Suche, Literatursuche in der Stadtbibliothek, usw.) seitdem weigert sie sich iregentein Hühnerprodukt zu essen Leider scheint Massentierhaltung (Tierquälerei??) der einzige Weg zu sein, uns reiche Länder mit dem verlangeten Bedarf an Fleisch zu versorgen. Als ich noch ein Kind war, gab es bei uns zu Hause auf jeden Fall nur maximal 2 bis 3 Mal in der Woche Fleisch zu dem Tisch, und meine Eltern waren sicherlich nicht arm. Heute muss natürlich jeden Tag Fleisch da sein, un dadurch machen wir unsere Gesundheit kapput und quälen die Tiere. Wir kaufen mitlerweile nur noch Fleisch direkt vom Biobauer (Freilandhaltung von allen Tieren), und versuchen mehr und mehr Vegetarihe Gerichte auf den Tisch zu bringen. 🙄🙄🙄

Beitrag von „darkdiver“ vom 19. Juni 2005 um 14:56

Wenn ich mir das überlege ist es absolut korrekt das Fleisch bei einem BIO-Bauer zu kaufen auch wenn es doppel so teuer ist. Aber das Leben eines Tieres in artgerechter Haltung hat eben seinen Preis. Von dem Töten des Tieres will ich nicht sprechen, ebenso wenig vom Transport zum Schlachthof.

Was mich aber wirklich wütend macht 🙄 ist die Haltung der Tiere für die Modeindustrie, wovon der Film handelt.

Da geht es nicht um die Gewinnung von Rohstoffen für unsere Nahrung. Sonder es geht nur darum was Tiere erleiden müssen, damit irgend ein Mensch (🙄🙄🙄) einen Pelz tragen kann.

Grüße
Eric

Beitrag von „andreas“ vom 19. Juni 2005 um 23:36

Ich denke, das Thema "Bio" und Tierquälerei hat nicht unbedingt etwas miteinander zu tun. Die "Biozuchttiere" werden weder auf dem Transport noch im Schlachthof anders behandelt, als die "industriell" gemästeten Tiere.

Auch sollten die Pelzträger/rinnen nicht unbedingt für die Art der Tötung der Tiere verantwortlich gemacht werden. Die meisten hier mögen bestimmt gerne Lamm- oder Kalbfleisch. Dieses bekommen wir aber nur zu halbwegs erträglichen Preisen, weil es "industriell" hergestellt wird.

Es gibt auch heute noch in Europa naturnah lebende Völker, die die Felle ihrer Tiere nutzen, sei es um sie selbst zu verwenden oder sie zu verkaufen. Das Fell eines Ren schädigt die Umwelt im Vergleich zum Nutzen sicherlich weniger, als eine High-Tec-Faser, für deren Herstellung mehr Wald zur Energieerzeugung vernichtet wird, als dieses Tier zum Leben braucht.

Meine Mutter traut sich heute nicht mehr, ihren absolut einwandfreien 30 Jahre alten Pelzmantel zu tragen, weil sie Angst haben muss, deshalb angegriffen zu werden. Die Tiere stammen mit Sicherheit noch aus der Jagd, von der damals Menschen gelebt haben, die auch die "Reste" der Jagdbeute nützlich verwertet haben. Heute gehen die Kürschner eh der Reihe nach pleite, das Problem wird sich bald erledigt haben.

Und was ist mit den Tigern, Walen, etc. die für irgendwelche Ammenmärchen von wegen Potenz----- etc. gejagt und getötet werden???? Ist alles nur durch den Konsum bestimmt, und wir sind alle Konsumenten.

Jede Medaille hat zwei Seiten.

Gruß
andreas

Beitrag von „darkdiver“ vom 20. Juni 2005 um 00:22

Andreas ich gebe dir absolut Recht, nur wenn du den Film gesehen hast, verstehst du das diese Menschen in China die Tiere nur Töten für die Pelzindustrie und nicht für sich. Nein das ist falsch was ich gesagt habe, die Töten die Tiere nicht, nicht einmal wenn sie das Fell haben.

Das ist was ich anprangere. Das System, die Art und der Sinn....

Grüße
Eric

Beitrag von „Sandokahn“ vom 20. Juni 2005 um 01:10

So sind nun aber mal die Gelblinge schließlich landen bei denen auch Hunde und Katzen im Wok .

Das Video ist bis jetzt das schlimmste was ich seit dem Abtreibungsvideo in der Berufsschule sehen mußte damals bin ich rausgegangen und das hab ich mir auch nur kurz angesehen, ich war öfters dabei wenn mein Opa nen Hasen kalt gemacht hat ,aber der mußte wenigstens nicht leiden wie die armen Viehcher .

Zum Thema Tiertransporte muß ich auch noch was sagen ,vonwegen Quälerei und so ,ein Bekannter von mir hat so einen Transporter .Is ein Actros mit 530 PS ausgeführt als Hängerzug auf der Zugmaschine und dem Anhänger sind sogar Tränken installiert damit die Tiere etwas zusaufen haben ,Neupreis über 200000 Euro .

Grüße Sandro

Beitrag von „Franks“ vom 20. Juni 2005 um 01:45

Zitat von Sandokahn

Zum Thema Tiertransporte muß ich auch noch was sagen ,vonwegen Quälerei und so ,ein Bekannter von mir hat so einen Transporter .Is ein Actros mit 530 PS ausgeführt als Hängerzug auf der Zugmaschine und dem Anhänger sind sogar Tränken installiert damit die Tiere etwas zusaufen haben ,Neupreis über 200000 Euro . Grüße Sandro

Als mal ehrlich, meinst du, es macht es für die Tiere besser, wenn sie in einem 200.000€-Mercedes Sattelzug eingepfercht sind und ein bisschen Wasser bekommen? Sicher, ohne Wasser wäre es noch schlimmer, aber auch mit ist es Tierquälerei, zumal absolut unnötig.

Solange aber das Billigfleisch im Supermarkt gekauft wird, wird sich daran leider nichts ändern.

Gruß,

Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 20. Juni 2005 um 04:54

Zitat von FrankS

Als mal ehrlich, meinst du, es macht es für die Tiere besser, wenn sie in einem 200.000€- Mercedes Sattelzug eingepfercht sind und ein bisschen Wasser bekommen? Sicher, ohne Wasser wäre es noch schlimmer, aber auch mit ist es Tierquälerei, zumal absolut unnötig.

Solange aber das Billigfleisch im Supermarkt gekauft wird, wird sich daran leider nichts ändern.

Gruß,

Frank

Bei uns ist es noch so, dass die Biobauern Hausschlachtung machen, und dann das getötete Tier vom Metzger abholen lassen. Da hier natürlich fast jeder ein schweres Gewehr hat und auch ständig zur Jagt geht, geht das eigentliche Töten des Tieres recht schnell und (nehme ich an) schmerzlos. Der Metzger ist dann für die sachgerechte Zerlegung, usw zuständig. Wir kaufen meistens ein 1/4 Kuh und die geht dann zerlegt in die Tiefkühltruhe.

Das ganze ist eigentlich auch noch recht brutal und barbarisch (wenn man darüber nachdenkt), aber der Mensch braucht eine gewisse Menge an tierischem Protein um gesund zu bleiben (wir sind nun mal Allesfresser von Natur aus). Leider!

Beitrag von „Sandokahn“ vom 20. Juni 2005 um 13:35

Zitat von FrankS

Als mal ehrlich, meinst du, es macht es für die Tiere besser, wenn sie in einem 200.000€- Mercedes Sattelzug eingepfercht sind und ein bisschen Wasser bekommen? Sicher, ohne Wasser wäre es noch schlimmer, aber auch mit ist es Tierquälerei, zumal absolut unnötig.

Solange aber das Billigfleisch im Supermarkt gekauft wird, wird sich daran leider nichts ändern.

Gruß,

Frank

Hallo

Ich weiß ja nicht wie lange du schon in den Staaten bist ,aber Billigfleisch gibt es bei uns schon lange nicht mehr ,und wenn der Bauer eben seine Schweine und Rinder zum Schlachthof bringen muß dann ist es eben so übrigens dürfen die in der Sommerzeit nur abends transportiert werden wegen Hitze und Stress.

Grüße Sandro

Beitrag von „agroetsch“ vom 20. Juni 2005 um 13:36

Zitat von JSFK

Man sollte diese Leute ... bzw. Ihnen das gleiche Antuen wie den Tieren.

Dem kann ich nichts hinzufügen..

Ich werde mir diesen Film sicher nicht ansehen, mir reicht es was ich in der Vergangenheit schon zu diesem Thema gesehen habe.

Mich macht es immer wieder traurig dass es Menschen auf diesem Planeten gibt denen Werte wie "Leben" leider nichts bedeuten. Ich frage mich immer wie ich das meinen Kindern mal erklären soll....

Beitrag von „FrankS“ vom 20. Juni 2005 um 13:49

Zitat von dschlei

...aber der Mensch braucht eine gewisse Menge an tierischem Protein um Gesund zu bleiben (wir sind nun mal Allesfresser von Natur aus). Leider!

Naja, man kann sich auch vegetarisch ernähren und dabei Gesund bleiben. Als Vegetarier muss man aber etwas besser auf eine ausgewogene Ernährung achten als es ein ‚Allesfresser‘ muss. Wer sich aber – warum auch immer – rein vegetarisch ernähren will, macht sich sowieso mehr Gedanken um seine Ernährung als andere

Gruß,

Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 20. Juni 2005 um 14:57

Zitat von FrankS

Naja, man kann sich auch vegetarisch ernähren und dabei Gesund bleiben. Als Vegetarier muss man aber etwas besser auf eine ausgewogene Ernährung achten als es ein ‚Allesfresser‘ muss. Wer sich aber – warum auch immer – rein vegetarisch ernähren will, macht sich sowieso mehr Gedanken um seine Ernährung als andere

Gruß,

Frank

Alle Untersuchungen zeigen bisher, dass pure Vegetarier gewisse Mangelerscheinungen in Bezug von einigen Mineralien und anderen Nährstoffen haben. Zum Beispiel haben neugeborenen Babies von Vegetariern immer Untergewicht und Stoffwechselschwierigkeiten. Daher sollen sich Schwangere nie rein vegetarisch ernähren! Aber auch bei Erwachsenen gibt es gewisse Mangelerscheinungen (zumindest nach Berichten im New England Journal for Medicine).

Das bedeutet natürlich nicht, dass man nicht verantwortungsvoll beim Kauf von tierischen Nahrungsmitteln sein soll.

@ Sandro

Meiner Meinung nach ist das "Massenfleisch" in den USA relativ billig, man kann hier Schweinefilet für etwa \$ 2,85 pro 450 g fast überall kaufen. Siorloinsteaks gehen für etwa \$3.50 pro 450g, und dann hat man meistens relativ gutes Fleisch, halt von der Fleischfabrik!

Beitrag von „Heinz“ vom 20. Juni 2005 um 15:45

Ich habe mir den Film eben ein paar Minuten angeschaut. Ich weiß nicht, wie lange der Film läuft, aber ich denke das reicht, um sich ein Bild zu machen.

Der Film hat eine klare Aussage und ist auch so produziert. Ich sage bewußt, produziert, da hier ja von Pelzgegnern eine Aussage gemacht werden will. Welchen Grund sollte es sonst geben, das ganze so genau zu dokumentieren. Daran haben sicherlich selbst diese Leute vor Ort kein Interesse. Ich wage zu behaupten, dass die Menschen in diesem Film Geld dafür bekommen haben, um diese schreckliche Schauspiel darzustellen. Selbst im hintersten asiatischen Dorf wird man nicht unbedingt stolz sein so etwas öffentlich zu zeigen. Von daher stellt sich mir die Frage: Wie es denn in der Realität aussieht. Wohl nicht so. Immer noch brutal? Sicherlich! Nur für einen Pelz ein Tier zu töten ist sicherlich nicht richtig. Wie Andreas allerdings richtig sagt: Von der Jagd mit ganzheitlicher Nutzung leben ganze Völker. Das Fleisch brauchen Sie, um sich zu ernähren. Die Pelze brauchen Sie zum Teil selbst für Kleidung, können aber damit durch Verkauf auch einen kleinen Handel aufbauen. Das finde ich nicht verwerflich.

Eventuell sind so brutale Bilder nötig, um Menschen zu überzeugen keine Pelze mehr zu kaufen. Aber, mit Verlaub, ich glaube nicht daran. Je Brutaler, je eventuell verbotener, desto reizvoller wird etwas. Leider !!!

Grundsätzlich ist auch Pelz nicht gleich Pelz. Deshalb finde ich eine allgemeine Verurteilung auch nicht gut. Und schon gar nicht die selbsternannten "Tierschützer", die fremdes Eigentum (Pelze, öfter auch Künstliche...Kann man ja teilweise nicht mehr erkennen) durch Spraydosen zerstören.

Was ich bei den Beiträgen hier nicht verstehen kann ist die Gleichstellung der Schlachtviehhaltung mit der brutalen Tötung von Pelztieren. Das eine hat mit dem anderen rein gar nichts zu tun. Natürlich gibt es immer mal wieder Tiertransporte, welche den Vorschriften nicht entsprechen. Aber das sind wohl eher Ausnahmen (und durch die Medien hochgespielt !). Frage an die Vielfahrer: Mal ganz ehrlich, wie oft wird ein Tiertransport überholt? Kann man ja normalerweise ganz gut erkennen. Nicht oft, oder? Bei der Menge Fleisch, die wir brauchen...

Zumindest in Deutschland gibt es sehr genaue Vorschriften. Und jeder Verbraucher hat es selbst in der Hand beim Metzger des Vertrauens einzukaufen. Billigfleisch im Supermarkt gibt es in der Tat kaum noch. BIO ist sicherlich die konsequente Erweiterung, aber hier wäre ich vorsichtig. Der Begriff BIO alleine ist nicht ausreichend. Hier wird wiederum viel Schindluder getrieben, und der Verbraucher zahlt gerne höhere Preise. So ist z.B. hier in der Gegend (Hunsrück) eine "BIO-Farm" vor einigen Jahren aufgefliegen. Die hatten 50 Hühner in Freilandhaltung und haben täglich weit über 500 BIO-Eier verkauft. Merkwürdig, oder?

gruß
Heinz

P.S.: [Sando](#): Glaube bitte nicht alles was du hörst und verallgemeinere nicht alles. China ist groß und Asien ist riesig. Hunde und Katzen landen in den meisten Gegenden in China nicht im Wok. Die Chinesen (ich kenne einige aus den Regionen Peking, Shanghai, Kanton) sind auch recht erzürnt darüber, dass Ihnen das immer wieder nachgesagt wird.

Beitrag von „darkdiver“ vom 20. Juni 2005 um 15:58

hallo Heinz,

sicherlich wurden die Bilder sehr gut inszeniert, aber der Film besteht aus diversen regional getrennten Aufnahmen. Daher glaube ich nicht, dass es ein Auftragsfilm ist, denn dieser wäre nicht zu vertuschen. Zudem werden diverse Tiere gezeigt welche zur Fellgewinnung gehalten werden.

Desweiteren kannst du auf der Homepage des international agierenden Verein des Schweizers Tierschutz <http://www.tierschutz.com> weitere Links zu Bilder und Filmen dieser Art finden, unter anderem auch den von mir geposteten. Ich kann mir nicht vorstellen das eine Organisation sich so etwas trauen würden.

Ändern tut es nichts an der Tatsache das es Menschen gibt die solchen grausamen Handlungen an Tieren vollziehen. Wer würde ein Pelz kaufen der markiert ist von den tödlichen Stichen, aus diesem Grund werden diese Tieren ja nur leicht "erschlagen" bzw sediert und dann lebendig gehäutet, damit das Fell intakt bleibt..... Das die Tiere welche diese Handlung überleben nicht einmal danach getötet werden ist für mich absolut unverständlich.....

Beitrag von „hrohunter“ vom 20. Juni 2005 um 16:17

Hallo Eric,

solche Bilder kann man nicht inszenieren - wer sowas macht, wäre der noch viel größere Sadist als die widerwärtigen Tierschlächter selbst. Diese Leute rufen bei mir kein Unverständnis hervor, sondern unbeschreibliches Entsetzen und Grauen.

Noch **5** Tage Marter

LG Roland

Beitrag von „Heinz“ vom 20. Juni 2005 um 16:52

Zitat von hrohunter

Hallo Eric,

solche Bilder kann man nicht inszenieren - wer sowas macht, wäre der noch viel größere Sadist als die widerwärtigen Tierschlächter selbst. Diese Leute rufen bei mir kein Unverständnis hervor, sondern unbeschreibliches Entsetzen und Grauen.

Noch **5** Tage Marter

LG Roland

Hallo Roland,

leider werden fast alle Bilder/Filme/Dokumentationen in irgendeiner Weise inszeniert. Kaum eine Dokumentation wird erstellt mit offenem Ausgang, d.h. das Ergebnis einer Dokumentation steht zu Beginn der "Dreharbeiten" fest. Und einen offenen Ausgang gibt es schon gar nicht, wenn eine gewisse Interessensgruppe dahinter steht. Es ist also Aufgabe des Dokumentarfilmers das gewünschte Ergebnis festzuhalten. Hierbei kommen viele Mittel zum Einsatz, legale, halblegale und manchmal aus sehr weit hergeholt. Und gerade im Bereich der Tierquälerei gibt es leider schon viele unrühmliche Negativ-Beispiele.

Die gezeigten Bilder haben furchtbar ausgesehen. Kein Widerspruch bis dahin. Aber unbeschreibliches Entsetzen und Grauen... ? Das wäre also das schlimmste anzunehmende Gräuel. Was ist mit den ganzen anderen unbeschreiblichen, entsetzlichen und grauenvollen Dingen, die tagtäglich auf der Erde passieren? Was ist mit den unzähligen grauenvoll getöteten Kriegsopfern z.B. in Afrika? Was ist mit dem entsetzlichen Leid entführter, vergewaltigter und getöteter Kinder auch in unserem Land? Welches grauenvolle Leid erleben verhungerte und verdurstende Menschen?

Ich will das Pelzthema nicht runterspielen. Die Bilder sind sicherlich für viele schockierend. Aber, es gibt leider sehr viele schockierende Dinge. Viele von denen wir keine Bilder zu sehen bekommen, viele die einfach allzu schnell in Vergessenheit geraten.

gruß
Heinz

Beitrag von „darkdiver“ vom 20. Juni 2005 um 17:06

Und weil es soviele grausamen Taten gibt auf der Erde, können wir uns nicht entscheiden etwas zu tun und lassen alles weiter wie bisher, denn es gibt ja noch Schlimmeres ? Ist das deine Botschaft? Ich weiss ein wenig provozierend gefragt, aber solch ein Post kann schnell viele dazu verleiten sich zurück zulehen und zu sagen ... Naja ist ja nicht so schlimm...

Ich bin der Meinung wenn jeder sich eines Themas annimmt, können wir viel bewegen...

Grüße
Eric

Beitrag von „chenpo“ vom 20. Juni 2005 um 17:52

das problem bzgl. der pelztierzucht sind nicht nur die züchter, es sind die käufer. denn auch hier bestimmen anbot und nachfrage den markt, und für viele ist das statussymbol immer noch das maß aller dinge.

man muss differenzieren, wer pelze wirklich braucht, denn wer mal bei temperaturen ab -40° seinen echten pelz gegen einen webpelz oder eine daunenjacke tauscht, der braucht sich nicht wundern, wenn er erfriert.

grundsätzlich aber sollte sich jeder mal die frage stellen (außer den veganern), woher denn sein fleisch kommt und ob nicht einmal fleisch die woche ausreichen würde. und die vegetarier sollten sichfragen, ob eier, milch und käse wirklich von glücklichen hühnern und ringern kommen!

gruß
chenpo

Beitrag von „Heinz“ vom 20. Juni 2005 um 18:02

Zitat von darkdiver

Und weil es so viele grausamen Taten gibt auf der Erde, können wir uns nicht entscheiden etwas zu tun und lassen alles weiter wie bisher, denn es gibt ja noch Schlimmeres ? Ist das deine Botschaft? Ich weiss ein wenig provozierend gefragt, aber solch ein Post kann schnell viele dazu verleiten sich zurückzulehnen und zu sagen ... Naja ist ja nicht so schlimm...

Ich bin der Meinung wenn jeder sich eines Themas annimmt, können wir viel bewegen...

Grüße
Eric

Hallo Eric,

das habe ich so nicht gesagt. Bin auch deiner Meinung, dass man durch Thematisierung was bewegen kann. Und man sollte sich nicht einfach zurücklehnen. Aber jeder setzt andere Schwerpunkte. Ich finde es gut, wenn man sich dieses Themas annimmt. Aber ich persönlich setze andere Schwerpunkte, die für mich selbst tatsächlich wichtiger sind. Ich denke, dass ist nichts Verwerfliches.

gruß
Heinz

Beitrag von „Sandokahn“ vom 21. Juni 2005 um 00:45

Zitat von dschlei

@ Sandro

Meiner Meinung nach ist das "Massenfleisch" in den USA relativ billig, man kann hier Schweinefilet für etwa \$ 2,85 pro 450 g fast überall kaufen. Siorloinsteaks gehen für

etwa \$3.50 pro 450g, und dann hat man meistens relativ gutes Fleisch, halt von der Fleischfabrik!

Hallo Dietmar

Als ich letztes Jahr in den Staaten war hatte ich die Möglichkeit mal in einige Supermärkte reinzuschauen ,war ich erstaunt über die Mengen die an Fleisch in den Kühlauslagen (nicht tiefgekühlt) herumgelegt sind ,alles nur 2-3 Tage haltbar und ich kann mir nicht vorstellen das diese Mengen auch verkauft werden.

Bei uns ist es ja eigentlich so ,das im Supermarkt meistens ein Fleischergeschäft drinnen ist und da liegt sogar in den richtig großen Supermärkten die es bei uns gibt maximal ein Viertel von dem Fleisch welches ich drüben gesehen habe .

nur mal so zum Vergleich .

gehört aber nicht unter die Kategorie Pelz

Grüße Sandro

Beitrag von „Sandokahn“ vom 21. Juni 2005 um 01:08

Zitat von Heinz

P.S.: [Sando](#): Glaube bitte nicht alles was du hörst und verallgemeinere nicht alles. China ist groß und Asien ist riesig. Hunde und Katzen landen in den meisten Gegenden in China nicht im Wok. Die Chinesen (ich kenne einige aus den Regionen Peking, Shanghai, Kanton) sind auch recht erzürnt darüber, dass Ihnen das immer wieder nachgesagt wird.

Ich hab ja auch nicht gesagt ,das es in den Städten so ist . Das Video ist ohne Zweifel in einer ländlichen Gegend entstanden.

Ich hatte das Vergnügen mich relativ oft mit Japanern zu unterhalten und für die sind Chinesen einfach roh, Unzivilisiert und von den Japanern so geschätzten Ehrgefühl sind die Chinesen auch weit weg .

Versteht mich jetz nicht falsch aber ich behaupte das die Chinesen irgendwann in naher oder fernerer Zukunft zu einer Übermacht werden die uns alle platt macht .

Derzeit gibt es ca 1.500.000.000 Chinesen wovon ca 64 % auf dem Land leben

Nochwas : Hightech-Unternehmen bezahlen in China keine Steuern ...

Grüße Sandro

Beitrag von „nachbar“ vom 21. Juni 2005 um 08:00

Wir arbeiten sehr stark mit Chin. zusammen, und es ist durchaus richtig, dass man in bestimmten Gegenden auch diese Tiere zum Essen bekommen kann. Auch in sehr westlich orientierten Gegenden wie Shanghai,... - man muss eben nur wissen wo -!

Aber mal im Klartext! Andere Länder - andere Sitten

Fragt mal die Türken über unseren Scheinekonsum!



Fragt mal die Inder über unseren Rindfleischverzehr!



Grundsätzlich gesehen sind Hunde und Katzen doch viel sauberer als Schweine. Auch in der Regel nicht so fett! Nicht dass ich jetzt Katzen oder Hunde verspeisen möchte. Jedoch sind diese Regionen mit einem anderen Speiseplan aufgewachsen, den wir zu akzeptieren haben, solange für uns nicht Krankheiten entstehen die nur schwer zu händln sind (Vogelgrippe).

Außerdem muss  bedacht werden, dass 1,292 Mrd. (Ende 2003) Einwohner ((Quelle - bfai (Bundesagentur für Außenwirtschaft) letzte Veröffentlichung)was zum Essen brauchen. Die werden nicht von alleine Satt! Und wenn ich lange nichts zum Essen bekomme dann könnte ich mir durchaus vorstellen, meinen knurrenden Magen auch mit einem dieser Tiere zu füllen, bevor ich selber das Geistige segne!

Ich habe bisher immer nach der Divise gelebt, auch die Ortsüblichen Speisen zu versuchen, wenn ich in anderen Ländern bin. Habe auch in D-Land franz. Spezialitäten gegessen, die auch teilweise ihre Berechtigung haben. Ich habe auch nicht die Franzosen verurteilt, weil sie Frösche essen,...

Nur weil die westliche Welt von Europäern besiedelt wurde, muss man nicht alle Anderen Volksstämme verurteilen, wenn diese andere Rieten haben. Was würden wir machen, wenn die hochgeschätzte Kultur der Maias noch leben würde? Die waren doch meines Wissens Kanibalen.

Also langer Rede kurzer Sinn.

Lasst doch Alle an ihren Kulturen festhalten, solange diese uns keinen Schaden zufügen.

Beitrag von „darkdiver“ vom 21. Juni 2005 um 08:12

Hallo Thomas,

deinen Beitrag finde ich ziemlich daneben, 😞 vor allem dein Schlußsatz.

Zudem geht es hier nicht um die Tierhaltung zu Nahrungszwecken sondern rein für die Pelzgewinnung und die Art der Handlungen. Es zeigt mir aber auch das du den Film nicht gesehen hast (was ich gut verstehen kann).

Sicherlich sind Tiere wie Kühe, Schweine, Hunde und Katzen als gleichwertig zu sehen, und sicherlich ist es nicht verwerfliches daran, dass sie in diversen Ländern auf der Speisekarte stehen.

Aber zurück zum Thema. Die Pelzindustrie fördert die Handlungen in China, weil sie Pelze ohne Makel verlangt, und nicht bereits ist auf Kunstpelz umzusteigen.

Grüße
Eric

Beitrag von „tengel“ vom 21. Juni 2005 um 11:02

Zitat Heinz

leider werden fast alle Bilder/Filme/Dokumentationen in irgendeiner Weise inszeniert. Kaum eine Dokumentation wird erstellt mit offenem Ausgang, d.h. das Ergebnis einer Dokumentation steht zu Beginn der "Dreharbeiten" fest. Und einen offenen Ausgang gibt es schon gar nicht, wenn eine gewisse Interessensgruppe dahinter steht. Es ist also Aufgabe des Dokumentarfilmers das gewünschte Ergebnis festzuhalten. Hierbei kommen viele Mittel zum Einsatz, legale, halblegale und manchmal aus sehr weit hergeholt. Und gerade im Bereich der Tierquälerei gibt es leider schon viele unrühmliche Negativ-Beispiele.

Auf meinen Reisen als Student habe ich bereits vor Jahren in China und Pakistan entsetzliche öffentliche Tierquälereien gesehen. Auch in China ging es darum, jungen Hunden das Fell lebendig abzuziehen. Warum und wieso habe ich nicht durchschaut. Ich habe auch nicht verstanden, warum die Tiere vorher nicht "ordentlich" getötet oder betäubt wurden. Aber die Einstellung zum Leben ist dort eben ganz anders.

Dass ich das nicht fotografiert habe, um es vielleicht zu dokumentieren u, damit anzuklagen

,lag einfach an dem Schock, den ich hatte das anzusehen. Da hätte jeder nur die Kamera raufhalten müssen... da wurde nichts inszeniert. Viele Menschen dort fanden es als normal.

Ein Freund von mir ist freier Journalist und arbeitet in Krisengebieten.... ihm vorzuwerfen, dort werde extra etwas für ihn inszeniert ist, halte ich für absurd.

Martin

Beitrag von „Joachim“ vom 21. Juni 2005 um 11:23

Scheiße, ich hab den Film auch gerade gesehen.
...hätte fast gekotzt !!!!

Warum gibt es solche Menschen ???? die eigentlich keine sind.
Ich bin fassungslos. mir fehlen die Worte....

Beitrag von „chenpo“ vom 21. Juni 2005 um 11:50

Zitat von tengel

Auch in China ging es darum, jungen Hunden das Fell lebendig abzuziehen. Warum und wieso habe ich nicht durchschaut. Ich habe auch nicht verstanden, warum die Tiere vorher nicht "ordentlich" getötet oder betäubt wurden. Aber die Einstellung zum Leben ist dort eben ganz anders.

Martin

das resultiert aus angeblich wissenschaftlichen Erkenntnissen, denn wenn bestimmten Tierarten (wie hunde, katzen, affen) das Fell lebendig  abgezogen wird, sollen die dabei ausgeschütteten Angsthormone das Fleisch zart machen. das gleiche gilt für Schildkröten: denen wird lebend der Bauchpanzer aufgeschnitten.

Bei Rindern und Schafen ist das genau andersherum: wenn ihr mal ein Stück Fleisch habt und das ist zäh (vorausgesetzt, es war richtig zugeschnitten), dann ist die Kuh unter Stress geschlachtet worden. so etwas kann man am pH-Wert des Fleisches feststellen.

wir müssen aber nicht bis nach asien gehen, auch hier bei uns im mittelmerraum passiert einiges. da sind z.b. die diversen religionsgemeinschaften (von denen nicht jede öffentlich kritisiert werden darf), die schächten die tiere, und das hat der BGH auch noch zugelassen. oder die vielen pelztierfarmen in europa, denen wird auch das fell lebend abgezogen, um es zu schützen.

ich möchte ruedi's landsleuten auf keinen fall zu nahe treten, aber auch in der schweiz gibt es noch einen flecken, wo schäferhunde ! zu schinken verarbeitet werden.

Ihr seht, man kann also nicht jedes volk für seine taten verdammen, man muss es auch mal aus deren blickwinkel sehen.

chenpo

Beitrag von „dummytest“ vom 21. Juni 2005 um 12:12

Zitat von chenpo

das resultiert aus angeblich wissenschaftlichen erkenntnissen, denn wenn bestimmten tierarten (wie hunde, katzen, affen) das fell lebendig  abgezogen wird, sollen die dabei ausgeschütteten angsthormone das fleisch zart machen. das gleiche gilt für schildkröten: denen wird lebend der bauchpanzer aufgeschnitten.

Bei rindern und schafen ist das genau andersherum: wenn ihr mal ein stück fleisch habt und das ist zäh (vorausgesetzt, es war richtig zugeschnitten), dann ist die kuh unter stress geschlachtet worden. so etwas kan man am ph-wert des fleichen feststellen.

wir müssen aber nicht bis nach asien gehen, auch hier bei uns im mittelmerraum passiert einiges. da sind z.b. die diversen religionsgemeinschaften (**von denen nicht jede öffentlich kritisiert werden darf**), die schächten die tiere, und das hat der BGH auch noch zugelassen. oder die vielen pelztierfarmen in europa, denen wird auch das fell lebend abgezogen, um es zu schützen.

ich möchte ruedi's landsleuten auf keinen fall zu nahe treten, aber auch in der schweiz gibt es noch einen flecken, wo schäferhunde ! zu schinken verarbeitet werden.

Ihr seht, man kann also nicht jedes volk für seine taten verdammen, man muss es auch mal aus deren blickwinkel sehen.

chenpo

Alles anzeigen

Warum darf ich diese Religionsgemeinschaften nicht öffentlich kritisieren, wenn ich anderer Meinung bin (meinst du den jüdischen bzw. islamischen Glauben, ich glaube die machen so was....)?

Diese Schlachttechniken / religiöse Rituale (oder wie soll ich sie bezeichnen ?) sind wohl in sehr lange zurückliegenden Zeiten entstanden. Damals hatten sie auch in der Regel wohl den Sinn, die Nahrungsmittel möglichst lange frisch zu halten. Inzwischen haben sich die Möglichkeiten aber schon sehr erweitert und ich habe kein Verständnis mehr dafür, wenn man Tiere (Nahrungs- und Felllieferanten) unnötigen Qualen aussetzt. Das betrifft sowohl das deutsche Suppenhuhn als auch die Pelztiere aus China.

Egal für welche Zwecke das Tier in unserer Gesellschaft benötigt wird, ich bin der Meinung das alle Gesellschaften (europäische, asiatische, arabische und so weiter....) inzwischen die Möglichkeiten nutzen müssten, diese Nutztiere ohne Qualen zu halten bzw. zu schlachten bzw. (hartes Wort für einige) zu "verwerten".

Ich habe kein Verständnis, wenn religiöse Gründe zur Tierquälerei führen und will das auch wohl offen sagen. Der ursprüngliche Grund für die Schächtung lag meiner Meinung nach nicht im religiösen Bereich, das kam wohl erst später (früher wurden Gesetze / Regeln eben viel über die Religion verbreitet).

Auch wenn der Film (ist wirklich heftig...) recht niedliche Tiere zeigt, weigere ich mich gleich die gesamte Pelzverwertung einzustellen. Hier muss im Bereich der Tierhaltung bzw. der Schlachtung angesetzt werden, die Pelze so human wie irgendmöglich zu gewinnen. Dabei kann auch ein Boykott der Pelzindustrie hilfreich sein. Unser Problem ist wohl, das keiner so richtig weiss, wie man das in diesem Beispiel in Richtung China kommuniziert bzw. dort durchsetzt. Da wird wohl noch einiges an gesellschaftlicher Entwicklung dazu gehören, bevor sich dort nennenswert was ändert.

Beitrag von „Heinz“ vom 21. Juni 2005 um 12:23

Zitat von tengel

(...)Ein Freund von mir ist freier Journalist und arbeitet in Krisengebieten.... ihm vorzuwerfen, dort werde extra etwas für ihn inszeniert ist, halte ich für absurd.

Martin

Hallo Martin,

vielleicht ist dein Freund einer der wenigen Journalisten, die niemals "Ausschmücken". In echten Krisengebieten mag das sogar weitgehend möglich sein.

Aber ein Großteil von Reportagen wird auftragsbezogen erstellt. Und die Aufträge lauten nicht einfach "Zeige bitte Land und Leute in Burkina Faso", sondern der lautet in diesem Falle vielleicht: "Zeige bitte in Bildern die Strassenmorde, die kriminellen Jugendbanden mit ihren Maschinengewehren und zeige korrupte Politiker aus dem Hauptstadtpuff kommen".

Nun muss man ja auch als Journalist von etwas leben und kann solche Aufträge entweder annehmen oder eben nicht.

Ich behaupte nicht, dass es alle machen und dass sie es immer machen. Aber die Anzahl der inszenierten Dokumentationen ist inzwischen in Ländern, wie Deutschland (und z.B. auch den USA) so hoch, dass man vieles oder sogar alles zumindest in Frage stellen muss. Leider haben sich inzwischen auch die öffentlich-rechtlichen Medien in diese Richtung orientiert. Die Konkurrenz der Privaten hat es wohl nötig gemacht, um den Kampf um die beeindruckendsten Bilder und Geschichten langfristig nicht zu verlieren.

gruß
Heinz

Beitrag von „hrohunter“ vom 21. Juni 2005 um 12:25

Jedes Tier in freier Natur tötet andere Lebewesen nur, damit seine eigene Existenz weiter Bestand hat. Das eine oder andere Individuum legt sich dabei einen Vorrat an, aber nie übermäßig viel. Das war seit jahrmillionen Jahren so. Dann kam der Mensch - und wurde das gefährlichste Raubtier, was je auf diesen Planeten bislang existierte. Ich will nicht Schwarzmalen, aber mit seiner Intelligenz wird er - wider besseren Wissens - mit seinem Tun und Unterlassen diesen Planeten vernichten. Es sei denn, er wird vernünftig. Solange aber solche Bilder möglich sind, ist früher oder später dieser Planet verloren.

Noch **4** Tage Marter!
LG Roland

Beitrag von „dschlei“ vom 21. Juni 2005 um 14:37

Zitat von Sandokahn

Hallo Dietmar

Als ich letztes Jahr in den Staaten war hatte ich die Möglichkeit mal in einige Supermärkte reinzuschauen ,war ich erstaunt über die Mengen die an Fleisch in den Kühlauslagen (nicht tiefgekühlt) herumgelegen sind ,alles nur 2-3 Tage haltbar und ich kann mir nicht vorstellen das diese Mengen auch verkauft werden.

Bei uns ist es ja eigentlich so ,das im Supermarkt meistens ein Fleischergeschäft drinnen ist und da liegt sogar in den richtig großen Supermärkten die es bei uns gibt maximal ein Viertel von dem Fleisch welches ich drüben gesehen habe .

nur mal so zum Vergleich .

gehört aber nicht unter die Kategorie Pelz

Grüße Sandro

Sandro

Bei uns haben die Supermärkte, genauso wie in D-Land, auch immer eine Metzgerei angeschlossen. Und ja, hier liegt sehr viel Fleisch aus, aber hier werden auch genauso Überraschungsinspektionen vom Gesundheitsamt gemacht, wie das in D-Land üblich ist. Da wird immer auf das Verfallsdatum geachtet. Also muss daher das Fazit sein, dass die Leute hier einfach viel mehr Fleisch essen, um dieses Angebot zu verursachen. Daher kommt dann vielleicht auch der billigere Preis, da es auch ungeheuer viel Fleischproduzenten hier gibt. Sehr viel Fleisch wird hier von den sogenannten Hobby-Farmern produziert. Das sind Leute, die sich den Rest einer Farm gekauft haben, und dann auf etwa 10 bis 15 Hektar sich eineige Fleischrinder (Black Agnus) halten, die privat schlachten und auch provat verkaufen. Ich habe 2 Kollegen, die so etwas machen. Solches Vieh ist dann immer 100% Freilandvieh, da es sich über Tag selbst auf der Wiese versorgen muss, da die Halter einen normalen Job haben. 🍷🍷

Beitrag von „nachbar“ vom 21. Juni 2005 um 15:03

Sehe das ganz ähnlich wie Heinz.

Noch mal kurz zur Erläuterung meines Beitrages, den Eric als daneben ansieht.

Ich habe den Film nicht betrachtet - bewusst sogar. In dem besagten Beitrag bin ich auch nicht auf den Film eingegangen, sondern auf dei letzten Posts!

Ich habe sehr viele Berichte gesehen, die absolut verfälscht in der Öffentlichkeit standen. Selbst

die Geschichte von meinem Unfall sollte von FocusTV absolut aufgebauscht gesendet werden. Dies konnte ich nur durch ein absolutes Verbot etwas über den Unfall als solches berichten zu dürfen verhindern.

Aussagen der Journalisten waren - aber es schadet Ihnen doch nicht und wir können Quote machen! Das ich aber es nicht für gut finde Sachen absolut zu verfälschen verbot ich es kurzer Hand. Es wurde dann eben nur ein Minibeitrag.

Und wie Heinz bereits erwähnt hat, kommt das sehr häufig vor! Alleine, die Beispiele die ich aufzählen kann würden sehr lange dauern.

Ich behaupte wir leben in einer Mediendemokratie! Alles was in der Flimmerkiste läuft oder in der Zeitung steht ist richtig! Wenn die wüssten was alles für Quote gemacht wird!

Warum ich die Chin. dann weiterhin nicht anprangere wegen der Pelzzüchtung ist folgender.

(Klugscheißmodus an, da meine einfache Sprache offensichtlich nicht verstanden wird)

Als jemand, der der neoklassizistischen Wirtschaftstheorie mehr Bedeutung zurechnet, gehe ich von einer Nachfrageorientierten Wirtschaftsordnung im Polypol aus. Dies bedeutet, dass sich jede Nachfrage sein Angebot schafft. Wenn es umgekehrt sein sollte hätte aus meiner Sicht der Kommunismus die bessere Wirtschaftsordnung hervorgebracht. Dadurch muss beim Verbraucher angesetzt werden, denn es wird immer jemanden geben, der das Rohmaterial produziert. Einfacher Marktmechanismus - Nachfrage bestimmt den Preis!

Da die Nachfrage offensichtlich da ist, bringt die Lederindustrie nur entsprechende Lieferanten hervor.

Und weiter.

Es war von einem Vergleich zwischen Japanern und Chinesen zu lesen und dass die Japaner die Guten und die Chinesen die Schlechten sind - zumindest habe ich dies so im Kontext gelesen.

Wenn man sich die Geschichte dieser beiden Länder ansieht und dabei betrachtet, wie oft die Japaner in China einmarschiert sind und mit welcher Brutalität! Wenn weiter betrachtet wird, dass sich Japan noch nicht für den Überfall im 2.ten Weltkrieg entschuldigt hat, Japan und China immer noch um Gebiete aus dieser Zeit streiten und Japan erst kürzlich ein Schulbuch im Unterricht verwendet hat, in dem die Grausamkeiten die Japan in China anrichtete im 2.ten Weltkrieg glorifiziert wurden dann möchte ich wirklich nicht weiter diskutieren! Daraus ist der zugegeben sehr harte Schlusssatz entstanden!

(klugscheißmodus aus)

Um das Problem zu lösen: Fangt an, alle Artikel mit echtem Leder und Pelz zukünftig zu meiden. Dann kann man auch Andere darauf hinweisen und überzeugen und am Ende ist es Vorbei mit der Produktion!

Denn es wird immer jemanden geben, der die Nachfrage versucht zu befriedigen!

Beitrag von „dschlei“ vom 21. Juni 2005 um 15:22

Gut gesprochen/geschrieben nachbar! Ich könnte unzählige Beispiele bringen, die Deine theorie beweisen! nennen wir das nicht "Frei Marktwirtschaft"? Man kann das hier in den USA sehr gut beobachten, Nachfrage bestimmt das Angebot! Man kann auch ehen, wozu Eingriffe und Verbote führen - hier Alkoholverbot für Menschen, die jünger als 21 Jahre sind - führt zu illegalem "Binge Drinking" (exessive Alkoholparties), welche/s in diesem Ausmass in Westeuropa nicht gibt!

Selbst bei unserer Kälte sieht man hier so gut wie keine Pelzmäntel, da seit langer Zeit genug Kmapangen von Tierschutzvereinen gemacht wurden, die die Verbraucher genug beeinflussten, solche Produkte nicht mehr zu kaufen. Das gleiche ist hier auch mit Tabakkonsum passiert. Mittlerweile gilt es fast als asozial entweder pelze zu tragen oder auch zu rauchen. 🙅🙅

Beitrag von „darkdiver“ vom 21. Juni 2005 um 16:31

Thomas, vor allem fand ich die Anspielung zum Thema "Arier" daneben. Aber das ist ja nun geändert.

(nicht vergessen, der öffentliche Teil unseres Forums wird in allen Suchmaschinen Indiziert)

Grüße
Eric

Beitrag von „darkdiver“ vom 2. Oktober 2005 um 23:46

Für alle die sich den Film angesehen haben oder auch nicht, im angehängten PDF sind Fakten über den Weltmarkt zu diesem Thema aufgeführt.

Es ist auch hier wieder einmal erschreckend wie sehr sich die Industrie versucht hinter wohlwollenden Phrasen zu verstecken.

<http://www.protection-animaux.com/main/aktuell/pelz/pelzbericht.pdf>

Traurige Grüße
Eric